

Wiesbadener Tagblatt.

No. 285. Dienstag den 4. December 1855.

Bekanntmachung.

Da in Gemäßheit des Gemeindeverwaltungsgegesetzes vom 26. Juli v. J. am Schlusse dieses Jahres sowohl ein Drittel der Mitglieder des Gemeinderaths als auch ein Drittel der Mitglieder des Bürgerausschusses aus dem Amte austreten, und zwar die in der **ersten Abtheilung** der Wähler gewählten Mitglieder benannter Körperschaften, so ist Termin zur Bornahme der erforderlichen Ersatzwahlen auf

Samstag den 8. December d. J. Vormittags 9 Uhr

bestimmt worden, und werden demgemäß alle Wahlberechtigten der **ersten** Wahlabtheilung hiesiger Stadt andurch eingeladen, sich in dem vorbesagten Wahltermine in dem Rathhause saale zu versammeln.

Ausdrücklich bemerkt wird noch, daß jeder Wahlberechtigte bei der Wahl der Gemeinderathsmitglieder (Gemeindevorsteher) erscheinen muß, und Diejenigen, welche nicht erscheinen, mit einer Ordnungsstrafe von je Einem Gulden belegt werden, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert waren und dies auf glaubhafte Weise darthun können.

Zur Nachricht wird weiter bemerkt, daß zur **ersten** Wahlabtheilung alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger und pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener gehören, deren Steuerbetrag (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zusammen gerechnet) in simplio 13 fl. und mehr beträgt.

Das Verzeichniß sämmtlicher Wahlberechtigten dieser Abtheilung liegt von heute an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen, und können während dieser Frist etwaige Reclamationen gegen dessen Richtigkeit bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die am Schlusse dieses Jahres austretenden Gemeinderaths- und Bürgerausschuß-Mitglieder sind:

- 1) die Gemeindevorsteher, Herren: Tapezier Louis Nicol, Zimmermeister Jonas Weil, Deconom Heinrich Thon und Rentier Wilhelm Habel;
- 2) die Bürgerausschußmitglieder, Herren: Medizinalrath Dr. Zais, Bierbrauer Christian Bücher, Badewirth Philipp Herber, Vanquier Carl Kalb, Badewirth Adam Schmitt, Feldgerichtschöffe Carl Christmann, Hauderer Georg Walther, Gastwirth Friedrich Duenfing, Gastwirth Albrecht Göz, Apotheker Dr. Erlenneyer, Zimmermeister Jonas Weil, Bierbrauer Georg Bücher, Feldgerichtschöffe Wilhelm Poths, Kaufmann Georg Bogler, Restaurateur Georg Hoffmann, Graveur Christian Zollmann, Kohlen-

händler Günther Klein, Badewirth Joh. Georg Schaus, Hof-
conditor Adolph Röder, Deconom Friedrich Kimmel, Kaufmann
Samuel Herz, Kaufmann Wilhelm Deffner, Hofbuchhändler
August Schellenberg, Lünchermeister Jacob Walther.
Wiesbaden, den 30. November 1855. Der Bürgermeister.
Fischer.

Gefunden :

Ein Taschentuch, ein Kalender, eine Brille, ein Portmonnaie mit Geld.
Wiesbaden, den 3. December 1855. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. December d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Tobias
Königs Erben von hier

- 1) ihr an der Ecke der Neu- und Schulgasse zwischen Peter Piroth und
Georg Zollinger stehendes zweistöckiges Wohnhaus nebst einstöckigem
Hintergebäude, Schweinstall und Hofraum, sodann
- 2) einen auf dem Leberberg zwischen Catharine Schmidt und Michael
Beyerle belegenen Acker von 34 Rth. 19 Sch., worauf 10 fr. 3 hll.
Zehnt-Annuität lasten, und
- 3) einen am alten Bleidenstadter Wege zwischen Rathsherrn Diez und
Jacob Stuber gelegenen Acker von 29 Rth. 30 Sch., von welchem
10 fr. Zehnt-Annuität zu entrichten sind,
in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 29. November 1855. Herzogl. Landoberschultheißerei.
233 Westenburg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 5. December d. J. Morgens 10 Uhr soll das aus der
Menage des Herzoglichen 2. Regiments pro 1856 sich ergebende Gespühl,
Kartoffelschalen und Knochen, sowie das Gras auf dem Bleichplage und
im Bering der Infanterie-Caserne in dem Zimmer No. 17 der Infanterie-
Caserne öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die desfallsigen Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt
gemacht. 403

Wiesbaden den 28. November 1855. Die Menage-Commission.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. December d. J. Vormittags 9 Uhr anfangend werden
in der Artillerie-Caserne mehrere alte Mäntel, Pferdekummete und sonstige
Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 1. December 1855.
321 Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Notizen.

Heute Dienstag den 4. December,

Vormittags 8 Uhr anfangend:

Abstimmung wegen der Gemarkungs-Vermessung von dem III. u. IV. Viertel
bei Einem Gulden Strafe.

Morgen Mittwoch den 5. December Vormittags 9 Uhr soll das aus-
gefallene **Gehölz** in dem Curhaus, sowie eine Anzahl tannene **Diele**
an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

387

Die Curhausverwaltung.

Berein für Naturkunde.

Die **Mittwochs Abends 6 Uhr** im Museumsaal Statt findenden naturwissenschaftlichen Vorträge beginnen am 5. December mit einem Vortrage des Herrn **Geheime Hofraths Dr. Fresenius** über Stärkemehl, Stärkergummi, Stärkezucker, geistige Gährung und Essigsäurebildung.

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

431

Der Vorstand.

Englischer Unterricht für Auswanderer wird billig erteilt Burgstraße No. 1. 5375

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit auf die bevorstehenden Weihnachten mit seinen **Etui-, Portefeuille- und Cartonage-Arbeiten**, bestehend in Portemonnaies, Cigarrenetuis, Briestaschen, Schmuckkästchen, kleine Nähkästchen, verzierte Wandtaschen und Schlüsselschränken, so wie noch viele andere Gegenstände, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu empfehlen. Auch werden Stickereien jeder Art montirt und Reparaturen angenommen bei

A. Petri,

5494 **Etui- und Portefeuille-Fabrikant.** Michelsberg No. 4.

Zu Weihnachts-Geschenken für Damen

empfiehlt **L. Levi**, vis-à-vis der Post, praktische **Winter-Mäntel**, welche nie in der Mode wechseln und zu allen vier Jahreszeiten zu tragen sind, wie auch die so sehr beliebten **Paletots** in verschiedenen Facons, dann wasserfeste **Tuch- und Thibet-Mäntel** zu sehr billigen Preisen. 5495

Alle Sorten Tuch, Buckskin, Paletotstoffe, Zephir, Lama, farbigen und weißen Flanell, Bügel- und Pferdebedecken sind zu den Fabrikpreisen bei mir zu haben.

Moritz Mayer,

5496

Marktplatz No. 11.

Wegen Verbanung meines Gartens an der verlängerten Marktstraße ist verschiedenes **Gesträuch** zum Versehen zu haben.

5497

F. Bauer.

Es steht ein schöner **Rußbaum-Schreibtisch** zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 5498

Saalgasse No. 6 sind schöne **Rabauäpfel** zu verkaufen. 5499

Ein **Plattföcher** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5500

Musikalische Abendunterhaltung

des

Wiesbadener**Männergesang-Vereins**

(vormals Quartett-Verein)

im Saale des Cölnischen Hofes,
wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Der Vorstand.

NB. Nur denjenigen Herren, welche mit einer Personal-Karte versehen sind, ist der Zutritt gestattet.

Die Restauration an diesem Abend hat Herr H. Diethrich.

Am Tage des Andreasmarktes findet bei Unterzeichnetem

wohlbesetzte Tanz-Musik

statt.

5501

Chr. Scherer, Dohheimer Chaussee.**Biscuitvorschuß**

von anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt

W. Bott Wittwe.

5502

Kirchgasse No. 26.

**Frische Schellfische, Cabljau und
Bückinge**

5503

bei **J. G. F. Stritter**, Kirchgasse.**Frische Schellfische**

5504

bei **H. W. Börner**.**Frische Austern** bei **C. Acker**.

5236

Frische Schellfischebei **W. Bott Wittwe**, Kirchgasse 26.

5502

Schöne Zwetschen sind zu haben bei Gärtner **Hofmeyer**.

5505

Jacob Ney an der neuen Schule empfiehlt
sich im Dfensezen, Auspuzen und Schwärzen.

5506

Das Hutlager

von

George Moeckel

Langgasse No. 24

hat die Pariser Kinderhütchen und Knabenmützen, Berliner Winter-Mützen, Pariser Glace-Handschuhe, Nachner Tissue-Handschuhe, Castor-Bergere, Mädchenhüte, sowie das Neueste in Clips und Cravatten etc. erhalten und in allen Theilen das Lager aufs Reichhaltigste assortirt, und empfiehlt sich hiermit bestens.

5507

Ausgesetzte Bänder

werden unter dem Einkaufspreis abgegeben.

G. Ph. Kressberger,

5508

Webergasse 2.

Uhren-Empfehlung.

Neue goldene und silberne Cylinder-Herrn- und Damen-Uhren, Pariser Compositions- und Porzellan-Uhren, sodann kleine und große Schwarzwälder Schlag- und Becker-Uhren mit Porzellan-schild empfiehlt unter Garantie

J. W. Rommershausen,

5509

Uhrmacher, Langgasse No. 9.

Stellen = Gesuche.

Ein bejahrtes Frauenzimmer, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht in einer stillen Haushaltung ganz oder monatlich placirt zu werden. Näheres Saalgasse 2 zwei Stiegen hoch.

5510

Ein Mädchen von geseztem Alter, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, wird auf Weihnachten in eine bürgerliche Haushaltung gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

5511

Es wird ein Mädchen auf Weihnachten gesucht, welches alle Hausarbeit versteht und etwas nähen und bügeln kann. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

5512

Ein braves Monatmädchen wird gesucht. Wo, sagt die Exped.

5479

Es wird ein Schmiedelehrfunge gesucht. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

5166

500 fl. Vormundschaftsgeld liegen im Ganzen oder getrennt zum Ausleihen bei Carl Habel.

5350

Verloren

ein seidenes **Taschentuch** (Foulard). Der redliche Finder, welcher es Friedrichstraße No. 25 eine Stiege hoch zurückbringt, erhält eine Belohnung von einem Gulden. 5513

Samstag den 1. December wurde ein **goldner Uherschlüssel** in Form einer Kanone von der Langgasse durch die Marktstraße und Neugasse bis zur katholischen Kirche verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Exped. dieses Blattes abzugeben. 5514

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Am Nerothal in dem Landhause von C. Künstler sind möblirte Zimmer zu vermieten. 3280
- Friedrichstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermieten. 4991
- Friedrichstraße 15, Südseite, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 4882
- Geisbergweg No. 19 ist ein geräumiges Dachlogis mit Zubehör auf den 1. Januar zu vermieten. 5452
- Goldgasse No. 4 ist eine Wohnung gleicher Erde von 3 Zimmern u. zu vermieten. 5515
- Heidenberg No. 48 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5355
- Kapellenstraße No. 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5516
- Kirchgasse No. 23 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 5255
- Kleine Schwalbacherstraße No. 1 ist ein schönes Dachlogis sogleich zu vermieten. 5357
- Kl. Webergasse No. 7 sind noch 2 reizbare möblirte Zimmer abzugeben. 5517
- Mehrgasse No. 30 bei Metzgermeister August Käsebier ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu haben. 5404
- Nerostraße No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5102
- Oberwebergasse bei Metzger Seewald sind zwei Logis zu vermieten und sogleich zu beziehen. 5358
- Saalgasse No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4888
- Schachtstraße No. 25 ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Küche, und sonstigem Zugehör, auf März oder April 1856 zu vermieten. 5302
- Schwalbacher Chaussee No. 10 sind 2 gut möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4889
- Schwalbacherstraße No. 10 ist im zweiten Stock des Hinterbaues eine Wohnung zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 5303
- Schwalbacherstraße No. 17 ist der zweite Stock und ein Dachlogis zu vermieten und können beide sogleich bezogen werden. 5454
- Spiegelgasse No. 2 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 5518
- Steingasse No. 6 ist ein vollständiges Logis nebst Zubehör auf den 13. December, auch später zu vermieten. 4993
- Untere Webergasse No. 40 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet auf den 1. Januar zu vermieten.** 5361
- Untere Webergasse No. 41 sind zwei Zimmer mit Cabinet zu vermieten, auf Verlangen kann eine Mansarde-Stube dazu gegeben werden. 5519

Ein möblirtes Zimmer und Kabinet ist zu vermiethen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 5455

Am Eck des Heidenbergs No. 58 ist der zweite Stock, bestehend in vier Zimmern und allem Zubehör, gleich oder auch später zu vermieten. 5520

Zu vermiethen

eine sehr schöne Wohnung in der Taunusstraße, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, bis zum 1. April. Näheres auf dem Commissions-Bureau von

227

C. Leyendecker & Comp.

Zu vermiethen

eine schöne Wohnung, Bel-Etage, enthaltend 3 große Zimmer, 2 Cabinets, 1 großes Mansardezimmer, 2 Dachkammern, Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch des Gartens. Näheres auf dem Commissions-Bureau von

227

C. Leyendecker & Comp.

Assisen des IV. Quartals.

Verhandlung vom 1. December.

Der wegen Schriftfälschung angeklagte Heinrich Koppel von Wehrheim wurde von dem Assisenhose des Verbrechens für überführt erachtet und zu einer Gefängnißstrafe von 3 Wochen, unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Verhandlung vom 3. December.

Die wegen Schriftfälschung angeklagte Ehefrau des Valentin Becker, Therese geb. Gossenauer von Ruppertsheim, wurde von dem Assisenhose des Verbrechens für nicht überführt erachtet und von der Anklage freigesprochen.

(Hiermit sind die Assisenitzungen für das IV. Quartal beendigt.)

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 4. December: Pitt und Fox, oder: Die India Bill. Historisches Original-Lustspiel in 5 Akten von Dr. Rud. Gottschall.

Mainz, Freitag den 30. November.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden

Durchschnittspreisen:

845 Sacke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	19 fl. 8 fr.
314 " Korn	" " "	15 fl. 6 fr.
399 " Gerste	" " "	9 fl. 33 fr.
158 " Hafer	" " "	5 fl. 41 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	42 fr. weniger.
bei Korn	9 fr. weniger.
bei Gerste	39 fr. weniger.
bei Hafer	3 fr. mehr.

1 Malter Weizenmehl à 140 Pfund netto kostet . . . 17 fl. 15 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " " . . . 15 fl. 30 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare . . . 21 1/2 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 21 1/2 fr.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr.

Limburg (Eilwagen).
Morgens 6½ Uhr. Mittags 12½ Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 10½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).
Morgens 8½ Uhr. Morg. 5-6 Uhr.
Abends 8½ Uhr. Nachm. 3-4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).
Morgens 7½ Uhr. Morgens 10½ Uhr.
Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).
Abends 8 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)
Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.
Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens: 5 Uhr 45 Min. 8 " 15 " 10 " 15 "
Nachmittags: 2 Uhr 15 Min. 5 " 35 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens: 7 Uhr 30 Min. 9 " 35 " 12 " 45 "
Nachmittags: 2 Uhr 55 Min. 4 " 15 " 7 " 30 "

Deutsche Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens: 6 Uhr 25 M. 9 " - " 11 " 20 " *)
Nachmittags: 2 Uhr 10 M. *) 5 " 50 "

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 3. December 1855.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	987	982	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	36½	36½
5% Metalliq.-Oblig.	65½	65	Friedr.-Wilh.-Nordb.	57½	57½
5% Lmb. (i. S. b. R.)	83	82½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	101½	101½
4½% Metalliq.-Oblig.	57½	57½	4% ditto	98	97½
fl. 250 Loose b. R.	104½	104½	3½% ditto	92	91½
fl. 500 ditto	—	202	fl. 50 Loose . . .	105½	105
4½% Bethm. Oblig.	59½	—	fl. 25 Loose . . .	32½	32½
Russland 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen	100½	99½
Preussen. 3½% Staatsschldsch.	86	85½	3½% ditto v. 1842	87½	86½
Spanien. 3% Inl. Schuld . .	33½	33½	fl. 50 Loose . . .	74½	73½
1½%	20½	20½	fl. 35 Loose . . .	44½	44½
Holland. 4% Certificate . .	—	91	Nassau. 5% Oblig. b. Roths	102½	101½
2½% Integrale . . .	62½	61½	4% ditto	99½	99½
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	93½	93½	3½% ditto	90	89½
2½% . . . b. R.	53½	53	fl. 25 Loose . . .	29½	29½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	94½	93½	Schmgb.-Lippe. 25 Thlr. Loose	28½	28½
3½% Obligationen	86½	85½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	91½	90½
Ludwigsh. Bexbach	161½	161½	3% Obligationen	85	84½
Württemberg. 4½% Oblig. b. R.	102½	102	3% Bankactien . .	119½	118½
3½% ditto	87½	87½	Taunusbahnactien	318	316
Sardinien. 5% Obl. i. F. à 28 kr.	82½	82	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2.30.	110½	110
Sardinische Loose	41	40½	Frankfurt-Hanauer-Eisenb.	82½	81½
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	—	100	Vereins-Loose à fl. 10 . . .	8½	7½
Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	7½			

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . . .	100½	99½	London Lst. 10 k. S.	118½	118½
Augsburg fl. 100 k. S.	120	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S	100½	100
Berlin Thlr. 60 k. S.	105	104½	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105	104½	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	88½	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	107½	107½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	104½	104½	Disconto	—	4%.

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 35½-34½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 21-20	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45-44½
Pr. Frdrd'or . 9. 54½-53½	Engl. Sover. . 11. 44-42	5 Fr.-Thlr. . . —
Holl. 10 fl. St. . 9. 43½-42½	Gold al Meo. . 377-375	Hechh. Silb. . 24. 24
Rand-Ducat. . 5. 33-32	Preuss Thl. . 1. 45½-45	

(Coursblatt von S. Sulzbach.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 285)

4. Dec. 1855.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 5. Dezember d. J. Nachmittags 3 Uhr werden 53 in Wiesbadener Gemarkung gelegene, den Kindern erster Ehe des Johannes Heppenheimer von der Armenruh-Mühle bei Mosbach gehörige Grundstücke, als:

Stück-No.	Ma.	Alt.	Qu.	Cl.	Lage und Begrenzung.
1) 4139	—	15	12	-	Garten an der Schwalbacherstraße zw. W. Kimmel und der Stadt;
2) 4140	—	13	82	-	Garten daselbst zw. Marie Eleonore Stuber und Ludwig Burk;
3) 4141	1	61	8	3	Acker im Hammersthal zw. Friedrich Feir und Phil., Louise und W. Junior, gibt 35 fr. 3 hll. Zehnt- und 56 fr. 1 hll. Gült-Annuität;
4) 4142	—	93	39	3	Acker hinterm 2ten Born zw. Joh. Heinrich Dörr und Heinrich Thon jun., gibt 20 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
5) 4143	—	91	95	3	Acker hinter der 3ten Remise zw. Marie Eleonore Stuber und Ferd. Dan. Bergmann, gibt 20 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
6) 4144	—	47	88	2	Acker vor derselben zw. Wilh. Blum und Wilhelm Kimmel, gibt 26 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
7) 4145	—	45	57	2	Acker ober der Steinmühle zw. Joh. Friedr. Stuber und Christian Schlichters Wittwe, gibt 25 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
8) 4146	—	87	50	3	Acker vor den 2 Börn zw. Conr. Heus und Marie Eleon. Stuber, gibt 19 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
9) 4147	—	96	19	3	Acker unterm frummen Weg zw. Friedrich Feir und Friedr. Christ. Schmidt, gibt 21 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
10) 4148	—	56	91	3	Acker unter der Gerstengewann zw. Jak. W. Kimmel und H. Fr. Schmidt, gibt 12 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
11) 4149	—	69	30	3	Acker oberm großen Hainer zw. W. Schlidt und Marie Eleonore Stuber, gibt 15 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
12) 4150	—	75	38	3	Acker bei Erfsborn zw. Conr. Heus und Joh. Friedrich Stuber, gibt 16 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;

Stadtb.-No.	Mg.	Rth.	Sch.	Cl.	Seite und Begrenzung.
13)	4151	—	30	62	3 Acker im Haingraben zw. Phil. Dörr und Phil. Röhrig, gibt 6 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
14)	4152	—	20	56	1 Acker vor der Hainbrück zw. Jonas Kraft und Heinr. Burk jun., gibt 20 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
15)	4153	—	46	52	1 Acker an der Diebwiese zw. Gg. Daniel Christmann und Phil. Menges, gibt 45 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
16)	4154	—	62	51	3 Acker ober Badersbaumstück zw. August Beyerle und Gräfin Louise Mons, gibt 14 fr. Zehnt- und 1 fl. 8 fr. 3 hll. Gült-Annuität;
17)	4155	—	46	50	3 Acker im mittleren Hainer zw. Frd. Kimmel und Christ. Franken, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt- und 56 fr. 1 hll. Gült-Annuität;
18)	4156	—	56	78	3 Acker im Aufamm zw. Marie Eleonore Stuber und Laz. Levi, gibt 12 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
19)	4157	—	74	75	3 Acker in der Wellrig zw. Fr. Nöll und W. Kimmel, gibt 25 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
20)	4158	—	86	19	3 Acker daselbst zw. Friedr. Cron und Christ. Hahn, gibt 29 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
21)	4159	—	42	72	2 Acker im kleinen Feldchen zw. David Schweisguth und Posthalter Schlichter, gibt 23 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
22)	4160	1	5	81	2 Acker beim oberen Hollerborn zw. Jakob Nicolay und Hr. Thon jun., gibt 58 fr. Zehnt-Annuität;
23)	4161	—	95	81	2 Acker gegen dem Kirschbaum über zw. Marie Eleonore Stuber und Anton Nöll, gibt 52 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
24)	4162	—	66	15	2 Acker hinter der Caserne zw. Conrad Heus und Christian Hahn, gibt 36 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
25)	4163	—	49	94	1 Acker hinter der Caserne zw. Joh. Heinrich Stuber und Infanterie-Caserne, gibt 48 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
26)	4164	—	30	—	2 Acker durch den Dogheimerweg zw. Steuercom. Zimmermann's Wittve und Chr. Blum, gibt 16 fr. 2 hll. Zehnt- und 44 fr. 2 hll. Gült-Annuität;
27)	4165	—	71	40	1 Acker am alten Walluferweg zw. Gg. Dambmann's Kinder und Phil., Luise u. Wilh. Junior, gibt 1 fl. 9 fr. Zehnt-Annuität;
28)	4166	—	14	10	1 Acker auf der breiten Salz zwischen Heinrich Andreas Höser u. Gg. Dav. Schmidt;
29)	4167	—	27	93	1 Acker daselbst zw. Joh. Friedrich Stuber und Jak. Wilh. Kimmel;
30)	4168	—	81	72	3 Acker am Wolfenbruch zw. der Stadtgemeinde und Jak. Wilh. Kimmel, gibt 18 fr. Zehnt-Annuität;

Stadtb.-No.	Mg.	Mth.	Sch.	Gl.	Lage und Begrenzung.
31) 4169	—	26	—	3	Acker daselbst zw. der Stadtgemeinde u. Christian Dörr, gibt 5 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
32) 4170	—	40	21	2	Acker Ueberrieth zw. Joh. Heinrich Burk und Carl Trapp, gibt 22 fr. Zehnt- und 10 fr. Gült-Annuität;
33) 4171	—	28	91	2	Acker Ueberrieth zw. Heinrich Thon und Reinhard Faust, gibt 16 fr. Zehnt-Annuität;
34) 4172	—	61	80	3	Acker auf den Rößern zw. Friedr. Lezerich und Ludwig Burk, gibt 13 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
35) 4173	—	21	96	2	Acker am alten Bleidenstadterweg zw. W. Kimmel und Johannes Dambmann, gibt 12 fr. Zehnt-Annuität;
36) 4174	—	44	47	1	Acker stößt auf den alten Walluferweg zw. Ludwig Burk und Friedr. Kimmel, gibt 43 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
37) 4175	—	46	98	1	Acker zieht durch den Schiersteinerweg zw. Reinhard Herz und Marie Eleonore Stuber, gibt 45 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
38) 4176	1	37	92	2	Acker auf dem Schiersteinerberg zw. Heinrich Berger und Bernhd. Kochendörffer, gibt 1 fl. 15 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
39) 4177	—	87	50	2	Acker auf dem Mosbacherberg zw. der Gemark und Friedrich Feir, gibt 48 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
40) 4178	—	62	21	2	Acker unterhalb dem Ruffbaum zw. Joh. W. Kimmel und Phil. Dan. Scheurer, gibt 34 fr. Zehnt-Annuität;
41) 4179	—	34	57	2	Acker auf dem Mainzerweg zw. Christ. Blum und Jacob Weber, gibt 19 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
42) 4180	—	69	57	2	Acker daselbst zw. Wilh. Cron und Jonas Weil, gibt 38 fr. 2 hll. Zehnt- und 2 fl. 41 Gült-Annuität;
43) 4181	—	46	92	2	Acker unterm Heiligenborn zw. Friedr. Müller u. Wilh. Kimmel, gibt 25 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
44) 4182	—	46	92	2	Acker daselbst zw. Jonas Seib und Johs Faust, gibt 25 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
45) 4183	—	58	26	3	Weinberg im Königstuhl zw. Hermann Theodor Hofeus und dem Weg, gibt 12 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
46) 4184	—	50	87	3	Weinberg auf dem neuen Berg zw. Sebast. Schweisguth beiderseits, gibt 11 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
47) 4185	—	24	16	2	Weinberg an der Steinhohl zw. der Stadtgemeinde u. J. Gg. Miele, gibt 13 fr. 1 hll. Zehnt- und 42 fr. 2 hll. Gült-Annuität;
48) 4186	—	50	14	1	Wiese im Würzgarten zw. Joh. Nicol. Schmidt und Marie Eleonore Stuber;
49) 4187	—	74	70	2	Wiese in der Blumenwiese zw. Marie Eleonore Stuber und Domäne;

Stück.-No.	Mg.	Mth.	Sch.	Gl.	Lage und Begrenzung.
50) 4188	—	58	87	3	Wiese im Steckersloch zw. Ludw. Burk und Joh. Heintr. Stuber;
51) 4189	—	49	33	2	Wiese am Faulweidenborn zwischen Philipp Menges und Peter Schramm;
52) 4190	—	13	57	2	Wiese daselbst zw. Wilh. Cron und Heintr. Adam Bender;
53) 4191	—	49	38	3	Wiese im alten Weiher zw. Friedrich Feir und Joh. Heintr. Burk
in dem hiesigen Rathhause einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt.					
Wiesbaden, den 3. November 1855. Herzogl. Landoberschultheißerei.					
233	Westerburg.				

In der **L. Schellenberg'schen** Hofbuchhandlung in Wiesbaden ist zu haben: 5487

Kinder- u. Weihnachtsgeschenk.

Der Gräfin Drohojowska,

Geheimniß des Glückes **oder der Schlüssel zum Heil**

in Erzählungen und Novellen, welche die Fehler der Jugend bekämpfen. Für unsre deutschen Kinder selbstständig bearbeitet von Elise von Hohenhausen, geb. v. Dchs. Mit Kupfer. Elegant cartonnirt 45 fr.

Empfehlung.

Wir Unterzeichnete empfehlen wie jedes Jahr auf hiesigen Andreasmarkt eine große Auswahl feine und ordinäre gekleidete **Puppen** zu allen Preisen von 9 fr. an bis zu 6 fl.; ferner sehr schöne **Kinderspielwaaren** nebst **Glaszkugeln** für Christbäume in allen Farben. Der Stand befindet sich in der Neugasse und ist mit der Firma versehen. 5492

J. Zahn aus Mainz.

Bei Schreiner Dommershausen, Mühlgasse No. 7, sind verschiedene nußbaumpolirte **Arbeitstischchen**, sowie auch ein **Glasschrank**, ein nußbaumner **Schreibtisch** und ein tannenes **Kinderbettlädchen** zu verkaufen. 5435

Privat-Entbindungs-Aufnahme.

Bei Unterzeichneter finden Frauenzimmer behufs ihrer Entbindung eine freundliche und bequeme Aufnahme und können der sorgfältigsten Pflege und größten Verschwiegenheit versichert sein.

Elise Neubert I., prakt. Hebamme.

5493

Mainz, Gräberstraße Lit. B. No. 46.

Ein sechsoctaviges gespieltes **Klavier** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 5485

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**